

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. Februar 1960

Herrn Ernst Kassbaum
Gr. Mauerstrasse 4
Waren - Müritz
Mecklenburg

Sehr geehrter Herr Kassbaum, -

Ich arbeite an einer Lebensgeschichte meines Vaters, und da aus seiner Kindheit und frühen Jugend sehr wenig Faktisches erhältlich ist, interessiere ich mich natürlich besonders, für etwaige Erinnerungen, die seine Schulkameraden an ihn bewahren mögen. (

Kannten Sie einen Mitschüler meines Vaters namens Hermann Joachim Pagels ? Pagels, ein Bildhauer, ist inzwischen leider verstorben, doch wusste er anno 57 immerhin noch einiges zu berichten. Meine Hoffnung geht nun dahin, dass Sie, dessen T.M. sich noch kurz vor seinem Tode so genau entsann, Ihrerseits die eine oder andere Kleinigkeit beizusteuern vermöchten. Es müsste gar nichts "Besonderes" sein, - nur die Wiedergabe eines Eindrucks, einer Äusserung, oder was immer Ihnen einfallen mag. Wüssten Sie, zum Beispiel, zu sagen, wann ein Graf Vitzthum gemeinsam mit meinem Vater die Schulbank drückte ? Aber diese Frage ist relativ unwichtig, - verglichen, nämlich, mit der anderen nach persönlichen Erinnerungen von Ihrer Seite.

Ich bin, sehr geehrter Herr Kassbaum, mit den freundlich-
sten Grüßen und Wünschen

Ihre:

